

7. Sekundärliteratur

Jahrbuch der alten Lateiner : Schola Latina.

Halle (Saale)

Jahrgang "Schola Latina" 1938

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Jahrgang „Schola Latina“ 1938

Die „Hallischen Nachrichten“ besprechen unser Jahrbuch 1938.

„Schola Latina“, das Jahrbuch der Alten Lateiner, herausgegeben von der Vereinigung ehemaliger Schüler der Latina zu Halle, ist in der Bearbeitung von Edgar Rudolph (Halle) im 10. Jahrgang erschienen. In einem Geleitwort spricht Dr. Johannes Claudius-Klopffleisch über den Zweck des Buches, die Verbindung unter den ehemaligen Schülern der Latina innerlich und äußerlich sowie eine lebendige Beziehung zur alten Schule aufrechtzuerhalten. Nach Berichten aus den verschiedenen Ortsgruppen der Vereinigung und aus den A.-S.-Verbänden der Schülervereine gibt Bezirksdirektor Edgar Rudolph einen eingehenden Rückblick auf das Jahr 1937 mit seinen Veranstaltungen und Ereignissen. Aus seiner Feder stammt auch ein interessanter, reich bebildeter Aufsatz über die Grandefeschen Stiftungen, der in der Art eines Rundganges durch sämtliche Räumlichkeiten und Einrichtungen der Anstalt führt. In Fortsetzung einer Artikelreihe der letzten Jahre spricht Prof. Karl Weiske über „Berühmte Männer, die aus der Latina hervorgegangen sind.“ Der Aufsatz befaßt sich mit dem Lebensgang von Professor D. Dr. Karl Meinhof, dem Schöpfer des akademischen Faches der Afrikanistik. Ein zweiter Teil des Artikels ist dem bedeutendsten Wortführer der christlichen Mission nach Warned, Prof. D. Julius Richter, gewidmet. Das reichhaltige Jahrbuch verzeichnet unter anderem weiterhin einen Beitrag von Prof. R. Rieger „Aus 40jährigen Erinnerungen in Schule und Anstalt“ und „Lebenserinnerungen eines alten Lateiners“ von Prof. D. Julius Richter. Eine große Zahl heiterer Beiträge, Gedichte und persönliche Mitteilungen ergänzen den reichen Inhalt. Ein besonderer Abschnitt ist dem Gedächtnis der Verstorbenen des Jahres 1937 gewidmet. Das sehr ansprechende und unterhaltfame Jahrbuch enthält ferner ein ausführliches Anschriftenverzeichnis der Alten Lateiner.

Die Blätter der Grandefeschen Stiftungen

Im Auftrage des Direktoriums herausgegeben von Dr. Michaelis.
Mitletiner, Du kennst diese stets interessanten Hefte noch nicht?
Bestelle sie sofort für 1939 unter Einsendung von RM. —.60 auf
Postcheckkonto Alte Lateiner, Leipzig 223 00. • Es erscheinen jähr-
lich 2—3 Hefte.

Die Alten Lateiner werden höflichst gebeten,

bei ihren Einkäufen diejenigen Geschäfte zu
berücksichtigen, welche uns durch Anzeigen
im vorliegenden Jahrbuch unterstützt haben